

Neue Bundesfachgruppe Flurfördertechnik gegründet

Essen/Lüneburg Dezember 2023 – Der LandBauTechnik-Bundesverband (LBT) ist mit seinem Bundesinnungsverband auch für die Berufspflege des anerkannten Ausbildungsberufs zum/zur Land- und Baumaschinenmechatroniker/in zuständig. Zudem gestaltet und koordiniert er Organe, Gremien, Ausschüsse und Arbeitsgruppen und Neuordnungsverfahren der Fort- und Weiterbildung, z. B. im Meisterprüfungsbereich. Mit Bundesfachgruppen und Arbeitskreisen, wie beispielsweise zum Servicetechniker oder zur Neuentwicklung einer Fortbildung im Bereich Hochvolt, vertritt der LBT die Interessen seiner Mitglieder.

Die Land- und Baumaschinenteknik ist einer der am weitest digitalisierten Wirtschaftszweige des Handwerks. Veränderte Arbeitssysteme, neue Technologien, wie etwa die GPS-gestützte Landwirtschaft, hochautomatisierte Bodenbearbeitung bis hin zu ferngesteuerten Service- und Diagnoseprozessen an vernetzten Anlagen und Maschinen sind längst Bestandteile der Facharbeit. Die dadurch komplexer werdenden Arbeitsanforderungen auf allen Ebenen führen zu veränderten Kompetenzanforderungen und Qualifikationsbedarfen in der Land- und Baumaschinenbranche. Aber nicht nur in der Land- und Baumaschinenbranche.

Mit dem vom LBT koordinierten InnoVET-Projekt LBT Forward wird ein neues, exzellentes Berufslaufbahnkonzept als durchlässiges System für die Aus- und Weiterbildung im Land- und Baumaschinenmechatroniker-Handwerk geschaffen. „Es ist vorgesehen, das auch auf technologienahe Branchen wie die Flurförderzeugtechnik zu übertragen, wenn diese sich im Bundesverband engagieren wollen“, führen Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Oelck und Projektleiter Torsten Grantz aus.

Im November 2023 war es dann so weit: Unter der Leitung von Torsten Franke, Mitglied im Vorstand des Bundesinnungsverband, Fa. GS Gabelstapler in Wolfenbüttel, gründete sich eine neue Fachgruppe im LandBauTechnik-Bundesverband e. V.: Die Bundes-Fachgruppe Flurfördertechnik (FFT).

„Die Branche der Flurförderzeuge war unseres Erachtens bisher nicht ausreichend für seine Fachkräftelaufbahn, Fachkräftegewinnung und -sicherung organisiert und tätig, im Gegensatz zu schon langjährigen und erfolgreichen Aktivitäten der Land- und Baumaschinenhändler, des Handwerks oder auch der KFZ-Branche“, erläutert Torsten Franke, frisch gewählter Vorsitzender der Bundesfachgruppe. „Als technologienahe Branche haben wir nun die Chance, im LandBauTechnik-Bundesverband Beruf und Bedarf aktiv mitzugestalten. Wir möchten unsere Fachexpertise aktiv in das neue Berufslaufbahnkonzept einbringen.“ Genau das wird mit der neuen Fachgruppe nun mit gebündelter Fachexpertise und gemeinsamer Interessensvertretung der Fall sein.

Rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an der Auftaktveranstaltung bei der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade teil. Herzlich willkommen geheißen wurden die Teilnehmenden vom Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, Eckhard Sudmeyer.

„Vor über 80 Jahren gründete sich in Lüneburg das Landmaschinenhandwerk. Wir sind gerne bereit, diesen neuen Weg zusammen mit dem Bundesverband zu gehen und freuen uns über die Startveranstaltung in unserem Technologiezentrum“, so Matthias Steffen, stv. HGF und Leiter des Bildungszentrums.

In den Gründungs-Vorstand gewählt wurden Torsten Franke als erster Vorsitzender, Sabine Marquardt, Fa, Hald & Grunewald GmbH als stellvertretende Vorsitzende und Heinz Gartelmann, Fa Fricke Landmaschinen GmbH als Vorstandsmitglied, der auch zugleich Vorsitzender des Landesverbands Handwerks- und Handelsverband Land- und Baumaschinentechnik Niedersachsen e.V. in Niedersachsen ist.

Die Fachgruppe kann über die Berufsbildung hinaus viele mögliche Vorteile für die Mitglieder schaffen, wie etwa: exklusiver Zugang zu Markt- und Zufriedenheitsanalysen, einem brancheneigenen Kongress, Herstellergespräche, Hilfen für die Aus- und Weiterbildung sowie Arbeitshilfen und Leitfäden.

Bildunterschriften

Bild 1: Ein reger Austausch auf der Auftaktveranstaltung zur Fachgruppe Flurfördertechnik

Bild 2: Der Gründungsvorstand der Bundes-Fachgruppe: Heinz Gartelmann, Vorstandsmitglied (2.v.li.), Sabine Marquardt (Mitte), stv. Vorsitzende, Torsten Franke (2.v.re.), Vorsitzender, sowie die Geschäftsstelle mit Dr. Michael Oelck (li.), Hauptgeschäftsführer LandBauTechnik-Bundesverband e.V. und Torsten Grantz, LandBauTechnik-Bundesverband, Projektleiter LBT Forward.

Bild 3: Die neue Fachgruppe Flurförderzeuge (FFT).

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an:

Gabriele Schulte-Kemper oder Lena Heckmann

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Alfredstraße 102
45131 Essen

Telefon: 0201 89624-0

E-Mail: gabriele.schulte-kemper@landbautechnik.de oder lena.heckmann@landbautechnik.de

Zum LandBauTechnik-Bundesverband e.V.

Der LandBauTechnik Bundesverband e.V. ist ein Arbeitgeberfachverband im Handwerk und spricht für bundesweit ca. 6.000 Unternehmen mit ca. 50.000 Mitarbeitern und ca. 9.800 Auszubildenden. Er ist den Branchen Landmaschinen-, Baumaschinen-, Motorgerätektechnik, Kommunal- & Gartentechnik sowie Innenwirtschaft und Flurfördertechnik vertreten. Allein in der Landtechnik sind

ca. 3.700 Unternehmen, Fachhändler und Serviceunternehmen an ca. 5.700 Standorten tätig. Die Verbandorganisation ist föderal aufgebaut. Die 42 Innungen LandBauTechnik in Deutschland sind die Basis der Verbandsorganisation auf regionaler Ebene. Auf Landesebene vertreten elf Verbände und Landesinnungen die Mitgliederinteressen von Handel und Handwerk. Seine Vertreter sind auf der Bundesebene Ansprechpartner für Politik, Wirtschaft und Verwaltung sowie Sozialpartnern und Berufsgenossenschaften.

Der Bundesverband bearbeitet berufsständische Themen, veranstaltet Kongresse und Tagungen, erstellt Arbeitshilfen und Infodienste und berät Betriebe und seine regionalen Verbandseinheiten. Er ist mit seinen Gremien zuständig für die Berufspflege des Land- und Baumaschinenmechatikers und des Berufslaufbahnkonzept, koordiniert berufliche Bildungsangebote mit einem Netzwerk von qualifizierten Bildungsträgern.

Mit neun Fabrikatsvereinigungen vertritt der Verband die Interessen des Fachhandels gegenüber der Industrie.

Er arbeitet zusammen mit Zentralverbänden der Agrarwirtschaft, des Handwerks und der Industrie; international eingebunden ist er in den europäischen Dachverband CLIMMAR.

Weitere Infos unter www.landbautechnik.de